

Protokoll

Gesundheit 4.0 – Gesundheit in Schule bedeutet auch Gesundheit im Berufsleben

1. Meeting

Flekkefjord Videregaende Skole

Beginn: 16. Oktober (Anreise)
Ende: 19. Oktober 2017 (Abreise)

Tagesordnung: Siehe Einladungsschreiben

Teilnehmer:

Rudolf-Rempel-Berufskolleg Bielefeld / Deutschland (Koordinator)

Marita Haase
Maren Johannsen
Deborah Oyeniran
Andre Seewald

Lister vgs Campus Flekkefjord, Flekkefjord/ NO

Elizabeth Andersen
Linda Marcioni
Veronica Hetlevik
Trond Tjorteland

LYCEE TECHNIQUE D'ETTELBRUCK, Ettelbruck/Luxemburg

Sandra Linster
Danielle Fohl
Edite Lopes

ibc International Business College Hetzendorf Wien / Österreich

Gabriele Holzweber
Elisabeth Kunauer
Marianne Gasser

Zespol Szkol Ekonomicznych in Rzeszow/Poland

Edyta Hess
Malgorzata Sarna-Galli
Szymon Dusza



Dienstag, 17. Oktober 2017

Top 1: Begrüßung

- Elizabeth Anderson begrüßt die Teilnehmer
- Maren Johannsen (Koordinator) leitet eine Vorstellungsrunde ein, da die Partner sich untereinander noch nicht allesamt kennen

Top 2: Key Data of Project

- Maren gibt einen Überblick über die Kerndaten des Projekts:
 - o Allgemeine Informationen:
 - o 63Pkt/ notwendig waren 60 Pkt.
 - o Dauer 01.September 2017– 31.August 2019
 - o Die Chancen, ein neues Projekt in dem kommenden Jahr genehmigt zu bekommen, sind aufgrund der vorhanden finanziellen Mittel recht gut. Bewerbungen sind ausdrücklich erwünscht
 - o Berichtsdaten sind abhängig von den nationalen Agenturen
 - o Maren stellt die Budgetierung vor: Project management/ transnational project meetings (siehe Präsentation Deutschland)
 - o Ziel:
 - o Maren gibt einen Überblick über die aktuellen beruflichen, sozialen Herausforderungen und der damit verbundenen Notwendigkeit, einen gesundheitlichen Schwerpunkt in diesem Projekt legen zu müssen (Industry 4.0 – Health 4.0)
 - o Vorgehen:
 - o 1. Koordinierungssitzung in Norwegen (Schwerpunkt Bandura)
 - o 2. Koordinierungssitzung in Österreich (**Datum: 12.03. - 15.03.2018 bestätigt**, Suchtprävention)
 - o 3. Koordinierungssitzung in Luxemburg (September 2018, Ernährungsschwerpunkt)
 - o 4. Koordierungssitzung in Polen (Dezember 2018, Stressprävention)
 - o 5. Koordinierungssitzung Deutschland (Gesundheitstag, Workshops)
 - o Aufgabenverteilung
 - o Österreich: Gaby legt eine Moodle-Plattform an/ Projekt-Homepage/ die Österreicher möchten einen Schülerwettbewerb ausloben, um ein Gesundheitslogo zu kreieren.
 - o Luxemburg: Sandra betreut den eTwinning-Account
 - o Homepage: Jede Schule erwähnt das Projekt auf seinen Schulhomepages
 - o Deutschland:Die Berichte/ Protokolle der Koordinierungssitzungen werden vom deutschen Team verfasst

Top 3: Vorstellung des Schulprogramms der Projektschulen

Norwegen: Elizabeth stellt die gesundheitlichen Besonderheiten in Kvinesdal vor.

- Programm für Schüler mit Dyslexia (Lese-Rechtschreibeschwäche)
- Schulberatungen – den Schülern eine Stimme geben



Erasmus+

- Krankenschwester → Schularzt → Schulpsychologen
(Schüler werden bei schwerwiegenden Problemen zur Krankenschwester und von dort zum Schularzt gesendet (Ganzheitlichkeit) , pedagogical-psychologist service (ppt)
- Preisnachlass im Fitnessstudio/ Schwimmbad
- Spiele: sieben Aktivitäten sind verfügbar
- Frühstückspause: Porridge für 5 kr. = 56 EUR-Cent
- Kostenfreies Wasser; keine Süßigkeiten; gesundes Essen
- Spendentag zur Unterstützung benachteiligter Mädchen im Kongo
- Essen für Bücher/ Wer nachweislich Bücher lies, bekommt kostenloses Essen
- Vorstellung des Ernährungskonzepts

- Veronica gibt einen Überblick über ihre Arbeit als Schulsozialarbeiterin

Österreich: Elisabeth gibt einen Überblick über das ibs hetzendorf/ neue Schulleitung/ neues Schulgebäude/ Umzug Sommer 2019

- Schüler für Schüler Gesundheitskonzept
- Peer-Mediation
- Austrian Ecolabel
- Viele Schüleraktivitäten, um Schüler in das Schulleben einzubinden
- Gesundheitskonzept seit 1996
 - o Ziel, Qualitätsverbesserung durch Aktivitäten entsprechend eines TQM-Systems
 - o Teil eines Wiener Gesundheitsnetzwerkes (WieNGS) mit dem Ziel, sich über Gesundheitsthemen auszutauschen
 - o Umfrage: hohe Anzahl von Rauchern/ innen, Shisha- und Alkoholkonsumenten
 - o Zu wenig Sporttreibende
 - o Gesundheitstag für alle neue Schüler / Cybermobbing-Workshops/ Suchtprävention-Workshops/ Selbstverteidigungskurse/ Mediation (Schüler-für-Schüler)
 - o Zusammenarbeit mit einem „Schularzt“ dreimal in der Woche/ versucht, jeden Schüler einmal im Jahr zu sprechen
 - o Ersthelfer-Kurs
 - o Kooperation mit ÖKOLOG-Team – Buffet-/ Sauberkeitsverantwortung

Luxemburg: Edite stellt das Schulprogramm des Lycee technique d´Ettelbruck vor

- o Stressbewältigungsprogramm
- o Eskalationsprävention
- o Zusammenarbeit mit Sozialarbeitern
- o Peer-Mediation
- o Fruit-for-free
- o Gesundes Frühstück
- o „Mission Nichtrauchen“
- o Drogenpräventionsprogramm/ Notfallplan (IMPULS)

Polen: Margarita stellt die polnische Partnerschule vor

Die Schule hat ein:

- o Freizeitprogramm (school clubs z.B. Fotokurse, Sportaktivitäten, Ausflüge, Sportwettbewerbe, die letzten beiden Tage im Schuljahr stehen dem Sport zur Verfügung)



Erasmus+

- Suchtpräventionsprogramm (Workshops, die von den Schüler ausgearbeitet werden, Förderung von künstlerischen Fähigkeiten)
- Ernährungskonzept (Workshops, Gesundheitswoche)
- Anti-Stressprogramm (Relaxation-Corner/ Entspannungsraum, Entspannungstraining, unterschiedliche Arten körperlicher Aktivitäten)

Deutschland: Debby geht auf die Besonderheiten zum Thema Gesundheit in Bielefeld ein.

- Schülersgesundheit
 - Schüler-Gesundheits-Gruppe
 - Gesundheitstag mit 200 Schülern, um Workshops unter professioneller Anleitung durchzuführen
 - Neue Stühle
 - Lernstress-Training
 - Schüler-Entspannungsbereich
 - Glüxxbox
 - Fit and Clever day
 - Lernförderprogramm
- Lehrgesundheit:
 - Wiederholte Behandlung von Gesundheitsthemen im Rahmen von pädagogischen Tagen
 - Lehrer-Gesundheitsgruppe
 - Ruheraum/ Wellness-Oase/ Neugestaltung des Lehrerzimmers
 - Ausdehnung der Pausenzeiten
- Bewerbung „Zertifikat Gesunde Schule“

Top 5: Fragebogen

Die Partnerschule aus Wien stellt einen Fragebogen vor, der im Rahmen einer eingehenden Datenerhebung zur Auftakt-Evaluation verwendet werden kann. Ziel ist es, themenspezifische Besonderheiten entsprechend nach Teilnehmerländer zu ermitteln, damit ein einheitliches Verständnis besteht.

Der Fragebogen soll die Grundlage des weiteren Vorgehens sein, indem die einzelnen Lerneinheiten/ Workshops an den Resultaten ausgerichtet werden können.

Linda (Norwegen) stellt den Fragebogen in Googleforms ein.

Top 6: Bandura und Antonovsky

Linda stellt die wissenschaftliche Grundlage des Gesundheitsprojekts vor.

- Selbstwirksamkeitserwartung (Self-Efficacy)
- Die Selbstwirksamkeitserwartung bestimmt die Herausforderung
- Einteilung in vier Kategorien: Mastery and Vicarious experience, verbal persuasion, emotional and physiological states
- Fordern durch Anreize
- Selbsterkenntnis ist Grundlage für Fortschritt, Ziele und Selbstachtung bestimmen das Handeln und den Blickwinkel
- Lerneinheiten sollten genau dort ansetzen – Intrinsische Motivation sollte in den Lerneinheiten Einkehr halten/ Feedback

Top 6: Hausaufgaben für Wien 2018

- Jede Schule entwirft 4-5 Logos für das Projekt/ Abstimmung in Wien
- Der Fragebogen wird vom deutschen Team ins Englische übersetzt, so dass im Folgenden eine Optimierung erfolgen kann. Die englische Version sollte bis Mitte November (15.11.2017) erstellt sein. Es sollen ca. 150 Schüler pro Schule im Alter von 16 bis 20 Jahren befragt werden.
- Lerneinheiten zur Suchtprävention

Top 7: Datum Wien

- 12.03. – 15.03.2018

**Maren Johannsen
Andre Seewald**

Protokoll

Gesundheit 4.0 – Gesundheit in Schule bedeutet auch Gesundheit im Berufsleben

1. Meeting

Flekkefjord Videregaende Skole

Start: 16. October (Arrival)
End: 19. October 2017 (Departure)

Tagesordnung: According to the invitation

Participants:

Rudolf-Rempel-Berufskolleg Bielefeld / Deutschland (Koordinator)

Marita Haase
Maren Johannsen
Deborah Oyeniran
Andre Seewald

Lister vgs Campus Flekkefjord, Flekkefjord/ NO

Elizabeth Andersen
Linda Marcioni
Veronica Hetlevik
Trond Tjorteland

LYCEE TECHNIQUE D'ETTELBRUCK, Ettelbruck/Luxemburg

Sandra Linster
Danielle Fohl
Edite Lopes

ibc International Business College Hetzendorf Wien / Österreich

Gabriele Holzweber
Elisabeth Kunauer
Marianne Gasser

Zespol Szkol Ekonomicznych in Rzeszow/Poland

Edyta Hess
Malgorzata Sarna-Galli
Szymon Dusza



17 October 2017

Top 1: Salutation

- Elizabeth Anderson welcomes the participants
- Maren Johannsen (Coordinator) initiates a round for the introduction, as the partners do not know each other, yet

Top 2: Key Data of the Project

Maren gives an overview of the dates of the project:

General information:

- o 63 pts / necessary were 60 pts.
- o Duration 01. September 2017- 31. August 2019
- o The chances of getting a new project approved in the coming year are quite good, the financial resources are available. Applications are welcome
- o Report data depends on national agencies
- o Maren presents the budgeting: Project management / transnational project meetings (see presentation Germany)
- o Goal:
- o Maren gives an overview of the current professional, social challenges and the associated need to focus on health in this project (Industry 4.0 - Health 4.0)

Procedure:

- o 1st coordination meeting in Norway (focus on Bandura)
- o 2nd coordination meeting in Austria (date: 12.03-15.03.2018 confirmed, addiction prevention)
- o 3rd Coordination Meeting in Luxembourg (September 2018, nutritional focus)
- o 4th coordination meeting in Poland (December 2018, stress prevention)
- o 5th coordination meeting Germany (health day, workshops)

Tasks:

- o Austria: Gaby creates a moodle platform / Project homepage / The Austrians suggest to use a student competition to create a health logo.
- o Luxembourg: Sandra looks after the eTwinning account
- o Homepage: Each school mentions the project on its school homepages
- o Germany: The reports / minutes of the coordination meetings are written by the German team

Top 3: Presentation of the program at the partnerschools according to health

Norway: Elizabeth presents the health features in Kvinesdal:

- Program for students with Dyslexia (reading spelling weakness)
- School Counseling - give the students a voice
- Nurse School doctor School psychologists (Students are sent to the nurse in case of serious problems and from there to the school doctor (holistic), pedagogical-psychologist service
- gym / swimming pool
- Games: seven activities are available
- Breakfast break: Porridge for 5 kr. = 56 EUR cents
- Free water; no sweets; healthy food
- day to help disadvantaged girls in Congo

- food for books / Who demonstrably reads books, gets free food
- presentation of the nutrition concept
- Veronica gives an overview of her work as a school social worker

Austria: Elisabeth gives an overview of the ibs hetzendorf / new school administration / new school building / relocation summer 2019

- student for student health concept
- Peer mediation
- Austrian Ecolabel
- Many student activities to engage students in school life
- Health concept since 1996
 - o Goal, quality improvement through activities according to a TQM system
 - o Part of a Viennese health network (WieNGS) with the aim of exchanging views on health issues
 - o Survey: high number of smokers, shisha and alcohol consumers
 - o less students doing sports
 - o health day for all new students / cyberbullying workshops / addiction prevention workshops / self-defense courses / mediation (student-by-student)
 - o working with a "school doctor" three times a week / trying to talk to each student once a year
 - o first aid course
 - o cooperation with ÖKOLOG-Team

Luxembourg: Edite introduces the school program of the Lycee technique d'Ettelbruck

- o stress management program
- o escalation prevention
- o cooperation with social workers
- o peer mediation
- o fruit-for-free
- o healthy breakfast
- o "No Smoking Mission"
- o drug prevention program / emergency plan (IMPULS)

Poland: Margarita presents the Polish partner school

The school has:

- o recreation program (school clubs, for example, photo courses, sports activities, excursions, sports competitions, the last two days of the school year are available for sports)
- o addiction rehabilitation program (workshops to be developed by students, promotion of artistic skills)
- o nutritional concept (workshops, health week)
- o anti-stress program (relaxation corner, relaxation training, different kinds of physical activities)

Germany: Debbi deals with the peculiarities of health in Bielefeld.

- o student health group
- o student health group
- o health day with 200 students for workshops under professional guidance
- o new chairs
- o learning stress training

- o student relax zone
- o Glüxxbox
- o Fit and Clever day
- o learning support program

- o Teachers Health:
 - o treatment of health issues during pedagogical days
 - o teacher health group
 - o relaxing room / wellness oasis / redesign of the teacher's room
 - o extension of the break times

- o Application "Certificate Healthy School"

Top 5: Questionnaire

The partner school from Vienna presents a questionnaire, which can be used as part of a detailed data collection for the evaluation.

The aim is to identify topic-specific features, so that a common understanding exists.

The questionnaire should be the basis of the further procedure of the learning units we will create.

Linda (Norway) puts the questionnaire in Googleforms.

Top 6: Bandura und Antonovsky

Linda presents the scientific basis of the health project.

- self-efficacy
- The self-efficacy expectation determines the challenge
- Division into four categories: Mastery and Vicarious experience, verbal persuasion, emotional and physiological states
- Demand by incentives
- Self-knowledge is the basis for progress, goals and self-esteem determine the action and the perspective
- Learning units should start right there - Intrinsic motivation in the lessons / feedback

Top 6: Homework for Vienna 2018

- Each school designs 4-5 logos for the project / vote in Vienna
- The questionnaire will be translated into English by the German team so that an optimization can be made in the following.

The English version should be created by mid November (15.11.2017). About 150 students per school at the age from, 16 to 20 years should be interviewed.

- Creating learning units, we mentioned for each country

Top 7: Date for Vienna

- 12.03. – 15.03.2018